

Stuttgarter Zeitung vom 21.9.2015

Lauf für die Aidshilfe

Veranstaltung Beim neunten Stuttgarter Lebenslauf gehen rund 180 Teilnehmer an den Start. Von Sven Hahn

Das Ziel des Lebenslaufs ist, Aids- und HIV-Prävention mit etwa Positivem wie dem Sport zu verbinden. Zudem soll Geld für die Aidshilfe Stuttgart (AHS) gesammelt werden. Am Samstagmorgen haben sich aus diesem Grund rund 180 Läufer auf die fünf und zehn Kilometer langen Strecken gemacht.

Franz Kibler, der Geschäftsführer der Aidshilfe, steht selbst in Turnschuhen auf dem Platz vor der Johann-Friedrich-von-Cotta-Schule im Stuttgarter Osten. Aufgrund der vielen Baustellen in der Stadt musste das Event seinen Startpunkt von der Oper in der Stadtmitte wegverlegen. Kibler selbst will die kurze Strecke in

Angriff nehmen, wie er sagt. Wichtiger als der sportliche Aspekt ist ihm allerdings die Möglichkeit, Aufklärungsarbeit zu leisten. „Heute stehen die Menschen mit HIV voll im Leben und sind leistungsfähig“, sagt er. Das sei vor 15 Jahren noch völlig anders gewesen. „Das Bild der Krankheit hat sich gewandelt“, sagt der Geschäftsführer. Das sei gut, habe aber auch seine Schattenseiten. „Wir beobachten in den vergangenen Jahren wieder steigende Infektionszahlen“, so Kibler. Seine Erfahrung sagt: „Offenbar haben die Menschen bei HIV kein so schreckliches Bild mehr im Kopf wie früher und sind daher sorgloser geworden.“

Vielleicht auch aus diesem Grund sind die Mittel für die AHS im Lauf der Jahre weniger geworden. Mit dem Lebenslauf, der vom schwul-lesbischen Sportverein Abseitz Stuttgart veranstaltet wird, soll ein mittlerer vierstelliger Betrag in die Kasse kommen. Vor der Schule informieren der Sportverein und die Aidshilfe über ihre Angebote. Die Strecke führt je von der Kreuzung Sickstraße und Leinsweg am Park der Villa Berg vorbei in die untere Anlagen, um den dortigen See herum und hoch zum Naturkundemuseum im Schloss Rosenstein. Dort trennen sich die beiden Schleifen, bevor beide am Ende zur Johann-Friedrich-von-Cotta-Schule zurückführen.



Teilnehmer am Lebenslauf

Foto: Lg/Hoschek

// Weitere Informationen unter

www.stuttgarter-lebenslauf.de, www.aidshilfe-stuttgart.de und www.abseitz.de.